

ÜBRIGENS: Die Produktionskosten der Südwerk-Post werden durch Spenden der ehrenamtlichen Südwerker selbst finanziert. Hierfür werden keine sonstigen Spendenmittel oder Erträge des Stiftungskapitals eingesetzt.



BERICHTE AUS UNSEREN PROJEKTEN



Ein Mitarbeiter der Gesundheitsstation in Boamadomasi, Ghana, während einer Impfkampagne in der Region.

In der Gesundheitsstation in Ghana hat sich einiges getan: Jahrelange Bemühungen um eine Zusammenarbeit mit der ghanaischen Regierung haben nun endlich Früchte getragen: Als wunderbare Ergänzung zum Team im Huttel Gesundheits- und Entwicklungszentrum schickte die Regierung drei ghanaische Hilfsschwwestern und übernimmt auch deren

Entwicklungshilfe in Ghana zeigt Erfolge: Regierung stellt Hilfsschwwestern und Medikamente

von KIRSTEN STÜNKEL (fhn) und NICOLE CARINA FRITZ

Lohnkosten. Die neuen Schwestern assistieren im Wechsel der Hebamme bei der Schwangerschaftsvorsorge und Geburtshilfe sowie der Senior-Krankenschwester bei Behandlungen. Sie geben in der Apotheke Medikamente aus, erfassen Patientendaten und sorgen für Sauberkeit in der Station. Offenbar sind sie tatsächlich nicht nur für eine begrenzte Zeit in der Station eingeteilt, sondern bleiben langfristig dort. Außerdem teilt das Gesundheitsministerium der Gesundheitsstation mittlerweile einen Teil der Medikamente zu.

Leider läuft die Zusammenarbeit mit der ghanaischen Regierung nicht auf allen Gebieten so reibungslos. Im März 2004 wurde in Ghana eine staatliche Krankenversicherung eingeführt, die in den nachfolgenden Monaten und Jahren im ganzen Land implementiert wurde. Für einen monatlichen Mindestbetrag von 0,60 Cedis – das entspricht etwa 36 Cent – kann eine bestimmte Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen – mit teilweise gerin-

ger Zuzahlung – in Anspruch genommen werden. Auch das Huttel Gesundheits- und Entwicklungszentrum ist in das neue Gesundheitssystem eingebunden. Jedoch hat uns das Gesundheitsministerium seit mehreren Monaten das Geld nicht zurückerstattet, Krankenhäuser im gesamten Land befinden sich in der gleichen Lage – auf Dauer ein großes Problem, auch für unsere Gesundheitsstation.

PROJEKTINFO

Die Südwerk Stiftung fördert die Entwicklungsprojekte unserer Partnerorganisation foundation human nature (fhn) im schwer zugänglichen Nebelwald nahe der Pazifikküste von Ecuador sowie in Ghana. Eine Gesundheitsstation bildet jeweils das Zentrum für vielseitige Aktivitäten auch in Bereichen wie Kinder und Bildung, Frauenrechte oder Umwelt.



Liebe Freunde der Südwerk Stiftung,

am 30. November feiern wir ein kleines Jubiläum: Denn dann leisten wir seit 100 Wochen – und zu 100% ehrenamtlich! – solide Arbeit. Ständig kommen neue Stifter, Partner und aktive Südwerker hinzu. Für Ihre vielfältige Unterstützung möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Im Sommer war ich wieder einige Wochen als Projektleiter vor Ort in Ecuador und habe dort das große Interesse unserer Gesundheitshelfer an unserem Mikrokreditprojekt erlebt. Sehr engagiert waren sie bei den Workshops zur Ausarbeitung der Konditionen und Regeln dabei – denn schließlich haben sie diese Form der Unterstützung selbst initiiert. In dieser Ausgabe der Südwerk Post erfahren Sie mehr über diese neue Initiative.

Das Gesundheitsprojekt in Ecuador versorgt über 5.000 Menschen mit einer medizinischen Grundversorgung. Es leistet damit wichtige Pionierarbeit in einer schwer zugänglichen Region, die durch das staatliche Gesundheitssystem nicht erreicht werden würde.

Ganz besonders herzlich möchte ich Sie deshalb zu unserer Diashow „Schokolade auf dem Äquator“ am 16. November in den Wagenhallen Stuttgart einladen. Dort lernen Sie Ecuador und das dortige Projekt kennen – und viele Südwerker in Aktion. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Vorweihnachtszeit und frohe Feiertage,

Ihr

BENJAMIN WOLF Geschäftsführer



Benjamin Wolf (vorne rechts) während eines Workshops zur Einführung der Mikrokredite mit Gesundheitshelfern.

»Kreditwürdigkeit ist Menschenrecht«

Gesundheitsverein in La Y startet Mikro-Kreditsystem

von NICOLE CARINA FRITZ

Der Aufenthalt von Benjamin Wolf in La Y begann dieses Jahr mit einem freudigen Ereignis: Das Fest der Gesundheitsstation – sieben Jahre erfolgreiche Arbeit wollen schließlich gebührend gefeiert werden. In La Y läuft soweit alles wie geplant. Trotzdem hatte das Team der Gesundheitsstation erneut den vorzeitigen Abschied des ecuadorianischen Landarztes zu verkraften. Dieser wanderte nach Miami aus und verließ die Station bereits im Mai. Glücklicherweise fand sich mit Andrew Seaman, einem Freiwilligen aus Alaska, eine geeignete Vertretung. „Durch zahlreiche Anfragen beim Ministerium und viel Überzeugungsarbeit konnten wir ab September einen neuen Arzt gewinnen. Wir hoffen, dass er uns das volle Jahr in der Station erhalten bleibt“ sagt Stiftungsleiter Benjamin Wolf.

Seit August steht der Gesundheitsstation durch die zweckgebundene Spende einer amerikanischen Stiftung ein Krankenwagen zur Verfügung. Dieser wird für Notfälle und für Krankentransporte eingesetzt. Außerdem können nun in der Trockenzeit leichter Personal und Material für Impf- und Behandlungskampagnen in entlegene Dörfer gebracht werden. Auch die monatlichen Besorgungsfahrten für die Station sind damit sichergestellt.

Bei seinem Besuch im Sommer kümmerte sich Benjamin Wolf vor allem um das neu eingeführte Mikro-Kreditsystem:

„Unsere freiwilligen Helfer vor Ort wenden für die Gesundheitsstation viel Zeit auf, die ihnen bei der eigenen Landwirtschaft mitunter fehlt. Die Banken in der Region vergeben Kredite erst ab 5000 Dollar – das sind utopische Summen für unsere Mitarbeiter, Honorare von der Bevölkerung sind ebenfalls nicht zu erwarten.“ Deshalb und als kleines Dankeschön für den Einsatz, bietet das ehrenamtliche örtliche Gesundheitskomitee ab sofort Mikrokredite an. Die rund 30 Mitglieder des Gesundheitsvereins legen je 50 Dollar ein und können sich – nach einem Staffelsystem – bis zu 500 Dollar ausleihen – zum Beispiel für den Kauf von Ferkeln, Kühen, Saatgut oder Land. Für die Idee der Mikrokredite erhielt Muhammad Yunus 2006 den Nobelpreis, in vielen Entwicklungsländern wurden bereits gute Erfahrungen damit gemacht. „Wir sind zwar nicht so groß, dass wir das Bankprojekt für alle Bewohner anbieten können, hoffen aber, dass wir dennoch neue Impulse in der Region geben. Die Menschen müssen ja zuerst einmal das Geldsystem kennen lernen und verstehen, warum Sparen sinnvoll sein kann.“

Seit Anfang Oktober ist auch unsere Südwerkerin Clara Wiegmann aus Stuttgart als Freiwillige in La Y. Sie arbeitet dort im Bereich Bildung in der Kinder-Bibliothek sowie in Kooperation mit der Schule.



Julia mit Kindern im Casa Verde

Neues vom Casa Verde

Mit Kunst, Eigenverantwortung und Englisch-Unterricht in ein selbständiges Leben

von NICOLE CARINA FRITZ

Im peruanischen Kinder- und Jugendheim Casa Verde tut sich ständig etwas Neues, davon hat sich auch Südwerkerin Julia Lenz in den vergangenen Wochen überzeugt. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit verbrachte sie drei Monate vor Ort. Zwar blieb diesmal nicht allzu viel Zeit für gemeinsame Aktionen, aber in der Ferienwoche fuhr sie ständig im vollbesetzten Casa Verde-Bus mit und war im Einsatz: Es ging zum Schwimmen, zum Fußball und zum Spielen ins Grüne.

Im Juni trat das Casa Verde mit anderen Kinderheimen aus Arequipa in Wettbewerb: Beim „Artenats“ ging es darum,

wer am besten singen, malen sowie Gedichte und Geschichten schreiben kann. Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gestalten ihre Zukunft indem sie verantwortlich handeln“, entstanden mit Hilfe der Betreuer überraschende, eigens erfundene und selbst gestaltete Kunstwerke – einige davon kürte die Jury zu Gewinnerwerken, worüber sich natürlich alle freuten.

Die Größeren aus Casa Verde sind vor Kurzem in neue Häuser gezogen. In zwei Wohngruppen heißt es ab sofort, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen. Auch wenn es darum geht, nach und nach neue Betten anzuschaffen oder das Spielzimmer

PROJEKTINFO

Casa Verde ist ein Projekt in Arequipa (Peru), das von der Südwerk Stiftung unterstützt wird. Es besteht aus einem Kinderheim und zwei Jugendwohngruppen. Zurzeit beherbergt Casa Verde 34 Kinder und Jugendliche, die zum Beispiel familiäre Gewalt erfahren oder auf der Straße gelebt haben.

zu renovieren, wie erst kürzlich geschehen. Omar aus Arequipa übt mit den Kindern derzeit fleißig Gesang, Piano und Gitarre – die Fortschritte sind beachtlich. Auch der Englisch-Unterricht macht vielen Kindern großen Spaß. Einige, denen das Sprachen lernen nicht so leicht fällt, bekamen im Juni und Juli Nachhilfe. Der Besuch beim Zahnarzt freut ebenfalls nicht alle Kinder. Aber er ist notwendig und dank des netten Zahnarztes und seiner Familie meistens doch halb so schlimm.

HABEN SIE FRAGEN?

Sprechen Sie uns an!

Ihr persönlicher Kontakt:

Benjamin Wolf

Augustenstraße 75

70178 Stuttgart

Telefon: (0711) 658 16 84

Fax: (0711) 658 16 85

Email: deinestiftung@suedwerk.org

Bankdaten

Kontoinhaber: Südwerk Stiftung

Kontonummer: 87 43 000

Bankleitzahl: 60 120 500

Bank für Sozialwirtschaft

IMPRESSUM

Südwerk Stiftung

AG Kommunikation

Im Hetzen 9

70734 Fellbach

USt-IdNr. DE250690837

www.suedwerk.org

Chefredaktion (V.i.s.d.P): Myriam Vitovec

Redaktion: Nicole Carina Fritz, Kirsten

Stünkel (fhn)

Fotos: Angelika Grossmann, Benjamin Wolf

Layout: Benedict Leicht | WSK

Schokolade auf dem Äquator Diashow & Benefizabend der Südwerk Stiftung

Schlammig-schöne Bilder von Ecuador, Filmsequenzen und spannende Berichte von Freiwilligen aus dem Nebelwald. Ein süßer Benefizabend der Südwerk Stiftung mit fairen Ständen, Sekt und Imbiss.

Musikalische Begleitung: Déborah Vilchez

16. November, Wagenhallen am Nordbahnhof

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Einlass: 17:30 Uhr | Beginn: 18:30 Uhr

Eintritt: 8 Euro | Ermäßigt: 5 Euro (Kinder unter 12 Jahren frei)

Kartenreservierung: per Online-Formular unter www.suedwerk.org
per E-Mail an: deinestiftung@suedwerk.org | Telefonisch: 0711/658 16 84

Schöne Geschenke – guter Zweck!

Wissen Sie schon wie Sie Ihren Lieben zu Weihnachten eine Freude bereiten? Überraschen Sie sie doch mit Sinn!

Die neuen Südwerk-Weihnachtskarten



Auch in diesem Jahr haben die Südwerker die unterschiedlichsten Weihnachtskarten entworfen, mit denen Sie Freunden und Familie originelle Weihnachtsgrüße schicken können. Der Erlös der Weihnachtskarten kommt zu 100% unseren Entwicklungsprojekten zugute.

Auf unserer Homepage finden Sie eine bunt gemischte Motivauswahl – von klassisch weihnachtlich über modern bis hin zu ecuadorianischen Impressionen – so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Bei größeren Mengen passen wir die Weihnachtskarten Ihren Vorstellungen entsprechend individuell an, z.B. mit Ihrem Firmenlogo oder einem Grußtext, so dass Sie auch Ihre Kunden und Geschäftspartner damit überraschen können. Die Bestellung erfolgt bequem per Online-Bestellformular, per E-Mail oder auch per Fax an 0711/658 16 85. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

*Noch sind wir klein –
helfen Sie uns wachsen!*

Bitte bestellen Sie großzügig, denn mit steigender Stückzahl wächst auch der Zustiftungsanteil an jeder einzelnen Karte.

Nähere Informationen wie zum Beispiel die gesamte Motivauswahl unserer Weihnachtskarten und Bestellmöglichkeiten finden Sie unter:

www.suedwerk.org

Oder kontaktieren Sie uns doch persönlich (Tel.: 0711/658 16 84)!

Kooperation mit Pacari



Die Südwerk Stiftung kooperiert jetzt mit Pacari: einer einzigartigen, traditionell handwerklich hergestellten Edel-Schokolade „Made in Ecuador“. Alle Zutaten sind 100% biologisch und werden in fairen Geschäftsbeziehungen von ecuadorianischen Kleinbauern produziert. Das besondere daran ist, dass nicht wie bei „Fairtrade“ nur die Rohstoffe fair gehandelt werden, sondern die gesamte Produktion in Ecuador erfolgt. Somit ist der Wertschöpfungsanteil, der im Entwicklungsland bleibt, um ein Vielfaches höher als bei herkömmlichen Fairtrade-Produkten (man spricht hier auch von „Equitrade“). Geschmacklich haben es die kleinen Tafeln in sich: Es gibt sie mit einem Kakaoanteil von 60% und mehr aus verschiedenen Anbau-Regionen. Wenn Sie Pacari über die Südwerk Stiftung bestellen – z.B. auf unserer Homepage oder auf einer unserer Veranstaltungen – kommt der Gewinn unseren Projekten zu Gute!

Ein Geschenk der besonderen Art: Funflaschen



Funflaschen.de bietet in Zusammenarbeit mit der Südwerk Stiftung drei originelle mundgeblasene Glasflaschen an, die jeweils mit edlen Spirituosen gefüllt sind. Der Clou dabei: Jede Flasche hat einen separat verschließbaren

Hohlraum für Gutscheine, Accessoires und andere nette Kleinigkeiten. Die individuellen Südwerk-Flaschen „Nebelwald“, „Paradies“ und „Hochland“ sind ein ausgefallenes Geschenk – ganz besonders in der Weihnachtszeit. Und das Beste: Der Südwerk Stiftung kommt ein Teil des Verkaufs zugute.

Deine Stiftung findet:

*„Eine hochprozentige
Geschenkidee!“*

Südwerk on Tour: Auf Berlins Weihnachtsmärkten

In diesem Jahr ist die Südwerk Stiftung erstmals mit einem eigenen Stand auf Berlins Weihnachtsmärkten vertreten. Dort können Sie mehr über unsere Arbeit erfahren und unsere Produkte wie Weihnachtskarten, Pacari-Schokolade und vieles mehr erwerben. Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich überraschen!

5.12. – 07.12.08:

Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt (Berlin Neukölln)

13.12. – 14.12.08:

Weihnachtsmarkt an der Samariterkirche (Berlin Friedrichshain)